

Ein Fallbeispiel: Frank „Terry K-9“ Terhorst

Gewerbetreibende Hundehändler im SV...

Und was der Verein dagegen unternimmt, ... oder auch nicht.

Einige haben es verstanden dem SV, der ein Liebhaberzuchtverein sein sollte, schwer zu missbrauchen. Nicht nur die unzureichende Statuten und Vereinsverordnungen werden voll ausgenutzt und überstrapaziert wo es nur geht, auch, und vor allem, die völlige Tatenlosigkeit des Vereinsvorstandes. Man weiß, dass NICHTS geahndet wird, man weiß, dass es jahrelang braucht bevor man überhaupt, wenn schon, tätig wird und, dass die Strafen dann nur lächerlich, oder lachhaft sind, bei schwersten Manipulationen zum Beispiel muss man lediglich „2 Jahre aussitzen“, und dann kann man schon wieder weitermachen, da wo man aufgehört hat. Beispiele gibt es!

Nicht nur die Grosszüchter wie Rieker (von Bad-Boll) und Scheerer (vom Hühnegrab) haben schon früh entdeckt, wie man im SV Hundehändler spielen kann ohne groß aufzufallen, auch Familien wie Niedergassel (mit allen Holtkämper-Filialen) und Müller (mit allen Salztal-Filialen) haben bewiesen was man an Umsätze tätigen kann, ohne dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden für gewerblicher Hundehandel, obwohl meine Umsatz-Hochrechnungen (mit z.B. dem Top-100 der Hundehändler) gezeigt haben, dass wir hier bei der Summierung schon in die Millionen gehen. Welche „Provisionen“ für „Vermittlungen“ und „Beziehungen“ anfallen, hat man im Fall Toni von der Rieser Perle/Kartheiser ja gesehen. Klar ist, dass es dann hilfreich ist ein SV-Richteramt inne zu haben, und obwohl es VERBOTEN (!) ist ein Gewerbe neben ein Richteramt zu kombinieren, reagierte der Verein zum Beispiel gar nicht auf unsere Anzeige bezüglich Hans-Peter Rieker. Man lässt ihn und andere also allseits gewähren.

Es gibt neben die SV-Richter noch eine ganze Reihe von Hundehändlern die sogar (nach eigenen Aussagen) gewerblich angemeldet sind, und wogegen der Verein gar nichts unternimmt, obwohl die Statuten an Deutlichkeit NICHT zu überbieten sind und der Verein bzw. das Zuchtbuchamt ausreichende Informationen diesbezüglich vorliegen. Wir haben die Regeln/Statuten ad absurdum wiederholt in unsere Berichte. Lesen wir die Verordnungen in der Satzung des Hauptvereins noch einmal!

Unter „Erwerb der Mitgliedschaft“ steht unmissverständlich:

§ 8 Erwerb der Mitgliedschaft

(5) Vom Erwerb der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen:

- a) Gewerbsmäßige Hundehändler und -vermittler,

Und unter „Erlöschen der Mitgliedschaft“ steht eindeutig:

§ 9 Erlöschen der Mitgliedschaft

(5) Mitglieder werden von der Mitgliederliste gestrichen:

- c) bei gewerbsmäßiger Betätigung als Hundehändler oder -vermittler.

Und auf die Ergänzungen wollen wir an dieser Stelle auch gleich hinweisen:

Eine weitere wichtige Verordnung wollen wir schon mal gleich mitgeben, wenn wir schon dabei sind in den Statuten zu stöbern und nachzulesen, wir können später überprüfen ob beim Verkauf von Dolf zum Beispiel (siehe weiter) das Rasseechtheitszertifikat übergeben wurde, wie erforderlich:

§ 12 Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder sind verpflichtet: 10. bei Abgabe von Hunden dem Erwerber die vom Zuchtbuchamt ausgestellte Urschrift des Rasseechtheitszertifikats bzw. der Registrierbescheinigung (Anhangregister) unter Eintragung des Eigentumswechsels zu übergeben und der Hauptgeschäftsstelle anzuzeigen; in jedem Falle beim Belegen einer Hündin einen Deckschein auszustellen und jeden Deckakt der Hauptgeschäftsstelle zu melden.

„Bei einem Verstoß gegen diese Pflichten wird der Eigentümer des Deutschen Schäferhundes, mittels dessen ein Verstoß begangen wird, unmittelbar und unabhängig von der Verantwortung anderer Beteiligter nach Maßgabe der Satzungen und Ordnungen gemäß § 12 Abs. 1 Ziffer 1 in Verbindung mit der Rechts- und erfahrungsordnung zur Rechenschaft gezogen.“

Man wird bei dieser Verordnung aber wohl unmöglich den „Endbesitzer“ zur Rechenschaft ziehen können, wenn der „Vermittler“ eine Ahnentafel (zum Beispiel nach Amerika) nicht mitgeliefert hat. Hier müsste der Vermittler zur Rechenschaft gezogen und gefragt werden, warum und weshalb er nicht die SV-Papiere zusammen mit dem Hund an dem Käufer überreicht hat. Später wird man überprüfen müssen, ob Frank Terhorst, als neue Besitzer, tatsächlich eingetragen wurde (oder sich gar nicht hat eintragen lassen), ob später der Amerikanische Vermittler auch als Neu-Besitzer eingetragen wurde und ob noch später der endgültige Besitzer ebenfalls in die Ahnentafel eingetragen wurde. Ich vermute aber stark, dass der Endkäufer gar keine SV-Papiere sehen wird und nicht alle Stationen beim SV bekanntgegeben wurden.

Die Geschichte von Dolf von Haus Dülfer



Dolf von Haus Dülfer

Wir könnten nun alle Hundehändler die sich am SV bereichern der Reihe nach auf unser Weblog anbieten und anzeigen, fangen heute aber mal an mit **Frank „Terry K-9“ Terhorst**.

Gerade vor Kurzem kam er ins Rampenlicht als Verkäufer bzw. als Vermittler von Dolf von Haus Dülfer. Dolf hatte in seinem Leben schon einiges über sich ergehen lassen müssen, wurde zum Beispiel mit einem Viehtreiber bearbeitet. Die Zeitungen berichteten über sein trauriges Schicksal. Viele Hundeliebhaber haben sich gefreut, dass die Qual ein Ende genommen hat und sein Besitzer bestraft wurde. Lesen Sie die Zeitungsberichte mittels folgenden Links:

Link: <http://www.derwesten.de/staedte/arnsberg/rentner-quaelte-seinen-hund-mutmasslich-mit-stromstoessen-id8722918.html>

Link: <http://www.derwesten.de/staedte/arnsberg/tierquaeler-aus-schaeferhundeverein-huesten-ost-ausgeschlossen-id8739337.html>

Die Vorgeschichte

Dolf wurde zusammen mit seinen Wurfbrüdern Don und Dogthor und weitere Wurfgeschwister geboren im D-Wurf des Zwingers von Haus Dülfer und zwar am 24.05.2010, aus der Verbindung von Champ vom Schloss Birkenstein und Peppy von der Schiffslache.

Koordinaten und Webseiten des Zwingers: <http://www.haus-duelfer.de/>

Auszug aus der SV-Genetics-Database:

SV-Genetics-2013											
SZ-Nr	Hundenamen	Sex	DNA	Wurfstag	ED	HD	ZW-n	ZW-a	Haar	Vater	Mutter
2252567	Don von Haus Dülfer	R	2	24-5-2010	a	1	74	74	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache
2252568	Dogthor von Haus Dülfer	R	2	24-5-2010	a	1	74	74	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache
2252569	Dolf von Haus Dülfer	R	-	24-5-2010	a	2	84	84	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache
2252570	Draga von Haus Dülfer	H	2	24-5-2010	a	1	74	74	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache
2252571	Dari von Haus Dülfer	H	-	24-5-2010	-	-	77	77	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache
2252572	Dona von Haus Dülfer	H	-	24-5-2010	-	-	77	77	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache
2252573	Dizzy von Haus Dülfer	H	2	24-5-2010	a	1	74	74	st	Champ von Schloß Birkenstein	Peppy von der Schiffslache

Beachten Sie bitte die ungewöhnlich hohe Zahl an geröntgten Tieren!
Ein großes Kompliment an die Züchter die hier aufwarten können mit sehr vielen HD/ED-Befunden, da könnten die „weltberühmten“ Züchter eine Scheibe von abschneiden!

Die freundliche Züchterin war so nett uns ein wenig mehr zu erzählen über die kleinen Welpen.

Na dann fangen wir mal mit der Geburt von Dolf an. Dolf wurde als letzter von sieben Welpen geboren, er war der schwerste von den Rüden und eigentlich auch der schönste 😊

Dolf entwickelte sich prächtig, und wurde mit der Zeit ein sehr neugieriger und frecher Bengel. Deshalb bekam er auch den Spitznamen „Gauner“. Er war immer der erste am Zaun, wenn die Nachbarskinder zu Besuch kamen, der erste an der Schüssel, wenn das Futter hin gestellt wurde aber der letzte der müde hinfiel ;-). Alle Welpen waren vergeben bis auf Dolf, also hatte ich auf diversen Hundeseiten eine Anzeige geschaltet und wir bekamen dann einen Anruf mit der Frage ob der Rüde noch da sei. Der Herr kam dann und war begeistert von Dolf. „Ja, der gefällt mir, den würde ich dann nehmen, ich komme aber noch mal wieder.“

Alles klar. Der mögliche Besitzer kam und hat sich dann auch entschieden Dolf zu kaufen. An einem Samstag im Juli war es dann soweit, nach dem Chippen wurden alle bis auf zwei Rüden nacheinander von ihren neuen Familien abgeholt. Bis auf Dolf waren alle Hunde in der näheren Umgebung geblieben, sodass wir auch sehen konnten wie sie sich entwickeln und groß werden. Zu Dolf's Besitzern hatten wir telefonischen Kontakt, uns wurde von einer Prüfung und von einer Schau berichtet und auch sonst erkundigte man sich nach dem Hund, alles bestens!!

Nach zwei Jahren bekamen wir die ersten Bilder, ja, Dolf hat sich zu einem schicken Schäferhund entwickelt. Im November 2012 hat uns Dolf besucht, vielleicht waren wir ja noch in Erinnerung von ihm, er freute sich und schnüffelte uns ab. Der E-Wurf, den wir zu der Zeit liegen hatten, wurde noch angeschaut und dann sind wir auf den Hundepplatz gefahren wo Herr Sch. noch Schutzdienst machen wollte. Gute drei Stunden sind so ins Land gezogen und Dolf fuhr wieder heim.

Ich hörte erst am 20 Juni 2013 wieder was von ihm... Etwas Negatives. Jemand schickte mir einen Link bei FB wo nach Dolf gefragt wurde...

Also fragte ich diverse Leute was passiert ist und war entsetzt... Dolf wurde übelst mit einem Schweinetreiber bearbeitet, und das auf einem Pokalkampf!! Ich bekam jede Menge Infos und habe dann diverse "Händler" angeschrieben, weil Dolf angeblich unter mysteriösen Umständen sehr schnell verkauft wurde und einer hatte tatsächlich Dolf angekauft. Ich habe ihm die Geschichte erzählt und der "Händler" hat mir versichert es ginge ihm gut. Ich war zufrieden und die Sache war gegessen.

Na ja, nach ein paar Monaten wollte ich aber doch wissen wo Dolf ist, zumal sein Bruder Don jetzt auch verkauft wurde und zwar an den gleichen Händler, also hab ich den SV angerufen ob sie mal nachschauen könnten und mir eventuell mehr Auskunft über den Verbleib beider Hunde geben könnten. Nein, das dürften sie nicht, denn beide Hunde seien mittlerweile mehr als drei Mal weiterverkauft worden. Jo, dachte ich mir, dann machste mal einen Aufruf bei FB und so nahm die Sache ihren Lauf.

Ich weiß nicht wie viele diesen Aufruf gelesen haben aber es waren eine Menge Menschen, darunter einige die sehr hilfsbereit waren. Letztendlich haben wir ein Verkaufsvideo von Dolf gefunden, jetzt fehlt nur noch der Kontakt zu dem neuen Besitzer Mark!!

Bis hier die Auskünfte der Züchterin.



Dolf in jüngstem Alter

Dolf wurde also vom Züchter verkauft, und zwar direkt an dem Mann der später im Presseartikel erwähnt wurde und somit dem Erstbesitzer war. Was danach aber mit ihm passierte war zunächst unklar, wie auch die Aussagen der Züchterin bestätigen.

Neugierde nach dem Verbleib von Dolf

Es spricht nun für sich, dass die Hundeliebhaber nicht nur Kenntnis nehmen wollen von der Strafe die diesen Tierquäler bekommen hat, sie wollen auch, genauso wie die Züchterin, wissen wo Dolf jetzt hingekommen ist, wollen sie ja nicht, dass er vom Regen in die Traufe kommt.

Es wurden diesbezüglich bereits heftige Debatten auf Schäferhundeforen geführt. Einige meinten dabei, es sollte keinem interessieren wo Dolf hingekommen wäre, der Hundevermittler/Verkäufer der später ausfindig gemacht werden konnte, nämlich Frank Terhorst, hätte gemeint, Dolf wäre jetzt in guten Händen gekommen und damit hat sich das! Alle sollten sich dafür nicht interessieren, es ginge keinem etwas an!

Aber mitnichten, Herr Terhorst! Es darf sehr wohl die Gemeinschaft interessieren was sich mit dem gequälten Hund getan hat, seitdem Sie ihm übernommen oder vermittelt haben.

Im Leistungshundeforum wurde anfänglich dazu aufgerufen alle möglichen Infos an die Züchter des Rüden weiterzuleiten:

Zitatanfang: "Bitte helft Anja Dülfer, indem ihr das z.B. fleißig teilt“:

„Die Geschichte dazu: Dolf von Haus Dülfer nimmt mit seinem Besitzer an einem Pokalkampf teil, erreicht aber nicht die gewünschte Punktzahl, er geht mit Hund zum Auto, sperrt ihn in die Box und bearbeitet ihn mit einem Schweinetreiber!! Das ganze wurde beobachtet und Gott sei Dank mit einem Handy gefilmt, Dolf hat schwerste Verbrennungen im Gesicht und ist seitdem verschwunden, angeblich verkauft, bei der Polizei hat er ausgesagt, er hätte ihn zum Züchter (uns) zurück gebracht, stimmt aber nicht!! Heute Morgen wurde der zweite Hund beschlagnahmt und er hat nun auch ein Tierhalteverbot. Wäre dir sehr Dankbar wenn du helfen könntest. Je mehr Leute davon erfahren umso grösser wird der Druck...!!“

Auf Facebook wurde in der Gruppe: „**Schutzhunde Sport – Gegen Vorurteile**“ ebenfalls fleißig gesucht und gefragt, ob man es denn wissen darf, wo ein Hund, der zunächst das Opfer von Tierquälerei geworden ist, letztendlich hingekommen ist und ob das die Allgemeinheit interessieren darf:

Tijdlijnfoto's

Terug naar Album · Foto's van Schutzhunde Sport - Gegen Vorurteile · Pagina van Schutzhunde Sport - Gegen Vorurteile
Vorige · Volgende



Schutzhunde Sport - Gegen Vorurteile

Where is Dolf von Haus Duelfer?

Thousands of People are asking the same question: Where is Dolf?

We know that Dolf has been abused by his original owner after he did not score the desired points at an IPO Trial. ... Meer weergeven

👍 Gail Dechter, Daniela Verrall, Antonio Larios Otero en 9 anderen vinden dit leuk.

🗨️ 2 keer gedeeld



Mandy Kenner Auf deutsch!

10 december om 10:51 via mobiel · 🍌5

Album: Tijdlijnfoto's

Gedeeld met: 🌐 Openbaar

Fotoweergave openen

Downloaden

Bericht insluiten

Mobile

Vrienden zoeken

Badges

Personen

Pagina's

Plaatsen

Apps

Games

Der vollständige Text dieses Beitrages war auf FB (kurz für Facebook) wie folgt zu lesen:

[Schutzhunde Sport - Gegen Vorurteile](#)

Where is Dolf von Haus Duelfer?

Thousands of People are asking the same question: Where is Dolf?

We know that Dolf has been abused by his original owner after he did not score the desired points at an IPO Trial.

We also know that Dolfs original owner sold Dolf to Frank Terhorst who came forward himself and we know that Dolfs original owner was charged with animal cruelty.

So the same question remains: Where is Dolf von Haus Duelfer and how much are we allowed to intrude into the personal lives of people to answer that question?

Why are we so involved in the first place? We don't personally know Dolf, we don't personally know the Breeder, we don't personally know the Broker and we have no idea where Dolf lives now. We have no connection to anyone involved into Dolfs history, so why are we jumping at Stories like that?

Is it because we personally experienced something similar? Because it could be one of our own dogs? Are we truly and genuinely concerned about Dolfs well being, or do we have more selfish reasons?

The Breeder's Side:

1. The breeder called the SV. The SV told her that Dolf was sold three times within the United States
2. The breeder called a 2nd time and was told that she should send in the request via mail.
3. The breeder sent the request via mail and the SV answered by saying they would not give out anymore information.

The Broker's Side:

1. Broker bought dog from original owner, put the dog through a family protection program and then sold the dog to a family.
2. Broker apparently contacted the German Authorities after the story of Dolf broke and supplied the authorities with information.
3. Broker refuses to make contact between Breeder and Buyer and wants to honor the wish of buyer to stay anonymous.
4. Broker contacted the SV himself and received an email that Dolf has not been sold, forwarded said email to Breeder.

Who is in the right, who is in the wrong? Is there a right or wrong? Do we actually have the right to be involved in the battle between the broker and the breeder? Should we have gotten involved in the first place?

I for one can say that I am genuinely concerned about Dolfs well being and personally, I do not understand why the Broker can not produce a dated picture of Dolf to ease the breeders mind.

However, the whole story is nothing but a "He said, She said" and I am not sure if we should actually be involved in it. If it comes down to "He said this and She said that" it's no longer about the dog. If all we do is finger pointing and name calling, it's no longer about the dog.

No one but the Broker knows what truly happened to the dog and we all know that Brokers are people who care only about the money and not the dog, or do they? Are they really the enemy? So how comes that thousands of people employ brokers to sell their unwanted dogs? Are we not the ones enabling Brokers to make a living via selling dogs?

And what about Breeders? What right has a breeder to be involved into the personal lives of puppy buyers? If the dog is sold, the dog becomes the personal property of the buyer. Whether we like it or not. The breeder has sold the dog. Dog is no longer the breeders property and yet, we have these expectations of responsible breeders that they are involved throughout the whole life, to always take a dog back, to always be ready and answer questions.

We have created a society where a breeder is supposed to be involved. If they are not, they are not responsible. We call out for breeders to take responsibility but once they do, we accuse them of being "attention seeking whores".

So who is in the right, who is in the wrong?

I don't know. I can only say that my gut feeling says that there is more to the story. But no one knows for sure, so with these final words I want to say that everyone has to decide for themselves what they believe or don't believe and the question remains: Where is Dolf von Haus Duelfer?

Zunächst einmal stellt sich bei mir nun zum Beispiel die Frage, wieso gerade Sie, Herr Terhorst, diesen Hund vermitteln? Der Hund ist im SV tätig gewesen, da sind Hundehändler verpönt!

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch! Ich habe gar nichts dagegen, wenn Sie ein Gewerbe angemeldet haben und bei Ihren Import-/Exportgeschäften Hunde verkaufen. Das können Sie gerne tun. ABER!! Dann dürfen Sie nicht gleichzeitig Mitglied im SV sein!! Übrigens müssten Sie natürlich auch Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer auf Ihren Webseiten publizieren, korrigieren Sie mich wenn ich da falsch liege.

Laut Ihren eigenen Webseiten, sind Sie aber sehr wohl sehr aktiv im Leistungsgeschehen des SV und das dürfen Sie als Hundehändler/Gewerbetreibender NICHT!! Der SV ist verbotenes Gebiet für Hundehändler und Gewerbetreibenden. Sie dürften demnach auch nicht im SV als Züchter tätig sein.

Ihrem Geständnis auf Ihren Webseiten ist dabei äußerst impressionant!

Sie definieren sich selbst als: *"International Mediator of police and working dogs since 1994. More than 2.000 dogs in all these years say it all!"* (Siehe Abbildungen auf den folgenden Seiten.)

Sie schreiben also auf Ihre Webseiten, dass Sie internationaler Vermittler von Polizei- und Diensthunde sind und mittlerweile über 2.000 Hunde (!!) vermittelt/verkauft haben.

Ich bin gespannt wie der Verein auf dieses schriftliche Geständnis reagieren wird!

SV-Mitglieder dürfen sich nämlich gar nicht am Hundehandel beteiligen. Der Verein ist ausgeschlossen für Hundehändler und Gewerbetreibenden!

Lesen Sie bitte die Vereinsverordnungen und Statuten noch einmal ganz aufmerksam durch, ich habe sie bereits weiter oben eingefügt.

Sie müssten demnächst ein internes Vereinsordnungsverfahren am Hals haben. Wir sind gespannt wie lange es dauern wird, bevor der Verein hier tätig wird. Da die Verordnungen eindeutig sind, müssten Sie sich bald entscheiden. Entweder gehen Sie Ihre gewerblichen Aktivitäten weiter nach, dann aber abseits vom SV-Geschehen, Sie dürften dann nicht mehr im Schosse des Vereins züchten, noch dürften Sie an Veranstaltungen teilnehmen. Oder Sie bleiben Mitglied im Verein, dann müssten Sie aber sofort das Gewerbe abmelden! Was ist für Sie die interessanteste Lösung?

Wir schätzen, dass Sie für Ihr Gewerbe wählen werden. Bei 2.000 verkauften Hunden dürfte über die Jahre ein riesiger Umsatz zusammengekommen sein.

Grenzweg 100
46459 Rees
mailto: TerhorstFrank@hotmail.de
011 49 172 944 74 22

Terry

Frank Terhorst

Startseite Geschäftsbeschreibung Verkäufe Verkaufte Hunde Frank Terhorst Deckrüden Gesuche Impressum

Deutsch (DE-CH-AT)

Internationale Vermittlung von Polizei- und Gebrauchshunden.
Wir vermitteln Sporthunde für den Spitzensport, Zucht- und Schutzhunde, Service- und Familienhunde.
Wir finden, was Sie suchen und hören nicht auf, bis Sie zufrieden sind.

Familienschutzhunde

Wir empfehlen zur Zucht:
Danjo vom Lepperhof - SchH3, KKL 1, ZB V

[weiterlesen](#)

Sporthunde

Copyright © 2011
ph. 011 49 2851 97542 - fax 011 49 2851 97543

http://www.vomargatos.de/

- Home
- Danjo vom Lepperhof
- Danjo Deckakte
- Pyke v. Prevent
- Jak vom Wolfsblick!!!
- Roxy vom Hessenstein
- Emy vom Patriot
- Privat protection!!!!

Vom Argatos

International mediator of police and workingdogs since 1994

More than 2000 dogs in all this years say it all!

Rather you are looking for top sport,service dog,breeding, personal protection or family companion!

We will find what you are looking for and won't stop before you are satisfied!!!

Look for Danjo vom Lepperhof

SchH 3, KKL 1, V-rated!!!

Auszüge Webseiten

<http://www.terry-k9.com/>

International mediator of police and workingdogs since 1994

More than 2000 dogs in all this years say it all!

Rather you are looking for top sport, service dog, breeding, personal protection or family companion!

We will find what you are looking for and won't stop before you are satisfied!!!

Internationale Vermittlung von Polizei- und Gebrauchshunden.

Wir vermitteln Sporthunde für den Spitzensport, Zucht- und Schutzhunde, Service- und Familienhunde.

Wir finden, was Sie suchen und hören nicht auf, bis Sie zufrieden sind.



Impressum

Terry

Frank Terhorst

Grenzweg 100

46459 Rees / Germany

mobil: 0049 (0) 172 944 74 22

Telefon: 0049 (0) 2851 97542

Fax: 0049 (0) 2851 97 543

<http://www.vomargatos.de/>

You want a privat protection dog?
One who protects you from harm and is your family's best friend?
We will find him and train him the way you need him!!!!
Look at the following videos to get an idea what you will get!
Please let us know your wishes and don't hesitate to contact us!

<http://www.youtube.com/watch?v=YQdckXrFguc>

<http://www.youtube.com/watch?v=T8jHcpb5Tfo>

<http://www.youtube.com/watch?v=6DqRu2ZHoec>

<http://www.youtube.com/watch?v=ywuxWBcPsGY>

<http://www.youtube.com/watch?v=Yw-pL949N-g>

<http://www.youtube.com/watch?v=fZRICWVA2sQ>

<http://www.youtube.com/watch?v=3tZFHU6sXM0>

<http://www.youtube.com/watch?v=IkBdgy36x6c>

Aber kommen wir wieder zurück zu der Geschichte von Dolf.

Dolf wurde zunächst verkauft an Herrn Sch. Soviel steht fest. Dieser Mann hat den Hund mit einem Viehtreiber gequält, wie man dem Presseartikel weiter oben hat entnehmen können.

Bereits in Mai 2013 soll Frank Terhorst (nach eigenen schriftlichen und mündlichen Aussagen) dann Dolf „übernommen“ haben, wie man auf Schäferhundeforen und bei Facebook hat lesen können. Allerdings ist nicht geklärt wieso er Dolf zu sich hat holen können, der Hund sollte nämlich von den Behörden beschlagnahmt werden und wurde angeblich unrechtmäßig beiseite geschafft!

Zitate aus Facebook:

Friday, June 21st 2013, 7:44am „Frank Terhorst hat auf facebook geschrieben, man soll sich keine sorgen um den Hund machen, der wäre ihm angeboten worden und er hätte ihn. Er würde sich jetzt mit den Behörden in Verbindung setzen.“

Friday, June 21st 2013, 9:01am „Es wurde eingegriffen! Ein Mann entwendete dem Hundebesitzer den Schweinetreiber; so wie ich hörte hat der "Entwender" jetzt eine Anzeige wegen Diebstahl am Hals...“

Wenn Frank Terhorst den Hund wirklich direkt vom Besitzer/Tierquäler übernommen hat, und es keine weiteren Zwischenstationen/Zwischenpersonen gegeben hat, dann verfolgt und vollendet sich die Spur von Dolf ganz einfach.

Unserer Informationen nach hat Frank Terhorst den Rüden Dolf von Haus Dülfer schon Ende Mai/Anfang Juni 2013 weiterverkauft an „**Harrison K-9 Security Services**“ in South Carolina in den V.S.A. Frank Terhorst hat die Züchterin ja schon am 20.06.2013 versichert, dass Dolf seit ca. 3 Wochen bei seinen neuen Besitzern in den Staaten war und es ihm gut ginge.

Harrison K-9 Security Services, LLC.
P.O. Box 1620 HM
Aiken, South Carolina 29802
Tel: 803-649-5936
Fax: 803-649-3034
Email Address: harrisonk9@aol.com

Harrison verkauft ständig Importe aus Deutschland.

Wir betonen gleich an dieser Stelle, dass das völlig legitim ist und das nicht beanstandet wird!

Wir stellen uns hier nur die Frage ob ein SV-Mitglied wie Frank Terhorst sich an diesen Hundehandel beteiligen darf. Die Statuten sind da unmissverständlich, das darf er NICHT!

Eine Übersicht von Hunden die über Harrison verkauft wurden finden Sie hier:

<http://harrisonk9.com/html/showcase.cfm?sold=1>

Es obliegt nun das Zuchtbuchamt zu überprüfen, ob diese Hunde womöglich auch durch ein SV-Mitglied das als Hundehändler tätig ist, in casu Frank Terhorst, geliefert wurden.

Es wurden nämlich schon andere Hunde an Harrison verkauft, im Internet stöbert man solche Sachen schnell auf. So wurde zum Beispiel Gigolo vom Heinrichplatz auch vermittelt an Harrison K-9, da besteht also (wahrscheinlich schon länger) eine intensivere (gewerbliche!) Verbindung:

Werbefilmchen: <http://www.youtube.com/watch?v=T8jHcpb5Tfo>

Das kindische Spielchen mit dem Hund in diesem Video dürfte die wenigsten Diensthundeführer beeindrucken, aber das ist eine persönliche Meinung. Als „Lebensbeschützer“ (life protector!!) kommt ein Hund nicht in Frage, nur weil er freundlicherweise mal anbeißt, wenn man ihm im freundlichen Spielchen den Beißärmel geradezu im Fang hochgeschoben hat oder der Schutzdiensthelfer sich gerne mal auf den Boden schmeißt, nah ja, schmeißt, hinlegt ist der bessere Ausdruck. Ich habe mir die weiteren Videos auf YouTube dann nicht mehr zugemutet, hatte genug gesehen.

Im Internet konnte man dann tatsächlich auch ein Video über Dolf finden, wobei es selbstverständlich „**Harrison K-9 Security Services**“ war, die Werbung machte für den schwarzen Rüden:

<https://www.facebook.com/photo.php?v=420672761383604>

Es dürften also keine Zweifel daran bestehen ob diese Informationen nun alle stimmen oder nicht.

Dolf war, wie man auch beim nächsten Bild feststellen kann, bereits am 11. Juli 2013 in South Carolina, USA. Ein Bild auf FB und bei den Harrison K-9 Security Service Webseiten stellt dies eindrucksvoll unter Beweis:



So wie es aussieht, hat man Dolf alsdann verkauft an einen gewissen „Mark“.

Der gewisse „Mark“ hat sich aber erst am 12. November 2013 bedankt bei „Harrison K-9 Security Services“, wie festgehalten in den „Client Testimonials“.

Der Käufer von Dolf, „Mark“, bedankte sich wie folgt:

Really Love Dolf!!!

Posted At : November 12, 2013 11:21 AM | Posted By : Admin

Related Categories: **Client Testimonials**

He's so much more loving than what I thought. Still very strong willed but our attachment to each other has quickly grown beyond what I thought it would be.

Again, you did a great job matching personalities. I still remember an e-mail where you said you got a dog in and his personality reminded you of me. That was Dolf.

Thanks!! Mark

Comments (0) | Print | Send | del.icio.us | Digg It! | Linking Blogs | 88 Views

Client Testimonials – Empfehlungsschreiben bei Harrison K-9 Security Services, größere Ausschnitt:

matching him up with our family. He has put his service dog training on display by visiting my mother and some other residents at a senior home. They love him. He is out and about with at least one of us doing work outdoors on the farm at least two or three hours a day and sometimes more. So he is in magnificent shape and continues to take everyone's breath away with his beautiful movement. He and our lab also get along well although Cliff did take over Shadow's bed and relegated Shadow to his. It was interesting in that he wanted to stay in his carrier kennel for several months after he arrived. We just left the door open and left it in the bedroom along with three different dog beds they could both choose from and we finally are taking the kennel out as he never goes in it anymore and alternates between the floor and his (formerly Shadow's) bed. In any event, our family wishes all of you the best of the holiday season and we will be giving thanks this year for Cliff.

Barbara D.

[Comments \(0\)](#) | [Print](#) | [Send](#) | [del.icio.us](#) | [Digg It!](#) | [Linking Blogs](#) | 15 Views

Really Love Dolf!!!

Posted At : November 12, 2013 11:21 AM | Posted By : Admin
Related Categories: [Client Testimonials](#)

He's so much more loving than what I thought. Still very strong willed but our attachment to each other has quickly grown beyond what I thought it would be.

Again, you did a great job matching personalities. I still remember an e-mail where you said you got a dog in and his personality reminded you of me. That was Dolf.

Thanks!! Mark

[Comments \(0\)](#) | [Print](#) | [Send](#) | [del.icio.us](#) | [Digg It!](#) | [Linking Blogs](#) | 88 Views

The Perfect Dog

Posted At : September 10, 2013 2:03 PM | Posted By : Admin
Related Categories: [Client Testimonials](#)

November, Hi! I just wanted to give you any update on Henry. He is doing awesome!! We have him set up with a trainer Chris (who you spoke to) and is doing amazing! We are so happy with him!! Thank you again for helping us find the perfect dog for our family! He is a wonderful dog, he is very protective of the kids, always watching, doesn't let them out of his sight. If they do decide to leave the yard, he is telling me immediately. He is a great running partner. He and I enjoy our 8 mile runs daily, he is off leash the entire time, other than marking trees along the trail he doesn't leave my side! We are all so grateful for everything y'all have done for us!

Thank you, Amanda

[Comments \(0\)](#) | [Print](#) | [Send](#) | [del.icio.us](#) | [Digg It!](#) | [Linking Blogs](#) | 65 Views

Swims with the power of a locomotive.

Posted At : August 1, 2013 3:50 PM | Posted By : Admin
Related Categories: [Client Testimonials](#)

Hi November,

Vespe launches herself like Phelps out straight over the water and swims with the power of a locomotive. No gentle swimming for her. Left to her own devices, she would swim till she drowns. Before I knew she could swim (all mo other GS hated the water), we were out at the dog park and a golden's owner launched a ball over the water. The happy golden started cheerfully padding out. Vespe started from 25' back and launched like a rocket out over the water, powerfully making up the distance between dogs, and then with super human effort beat the golden and snatched the ball away! Talk about embarrassing. The second she took off like a shot I tried to call her back, but she was so focused on her goal of getting the ball no matter what. My jaw and that of everyone else on the shore dropped since I doubt any of us could believe her straight-out launch over the water. It was really impressive. So, we have really been having a great summer with Lake Washington and the river at the dog park nearby. Thanks again for our wonderful dog. Hope all is

[Advice \(3\)](#) [RSS]
[German Shepherds \(3\)](#) [RSS]
[New Arrivals \(5\)](#) [RSS]
[Protection \(0\)](#) [RSS]
[Schutzhund \(1\)](#) [RSS]
[Training Tips \(1\)](#) [RSS]

CALENDAR

<< December 2013 >>

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

NAVIGATION

[Home](#)

RECENT ENTRIES

[Much Loved Member of The Family](#)

RECENT COMMENTS

Hot weather tips

Hannah said: Really helpful tips for pet owners on summer days. Me and my dog loves to hike so we always need to ... [\[More\]](#)

Hot weather tips

J said: Your hot weather tips are a great service. The temps in southwest are now about 113 degrees. My wife... [\[More\]](#)

Gentle Yet Mighty

georgianne said: Was wondering what happened to Lulu (DOB December 21, 2005 Female) Not posted on sold list. [\[More\]](#)

New Agility Equipment

Johnny B said: Just a note to tell you how pleased we are with Mona and Ivo. They are doing well. Harrison K9's are... [\[More\]](#)

Gentle Yet Mighty

len said: What kind of food do u feed your dog's [\[More\]](#)

[RSS](#)

Wie wir hören, wäre Dolf nicht der einzige Welpen aus dem D-Wurf der in Amerika gelandet wäre. Es gibt Grund zu der Annahme, dass auch sein Wurfbruder [Don von Haus Dülfer](#) bereits in den Westen gegangen ist. Auch hier soll Frank Terhorst die Vermittlung übernommen haben, von einem sporadischen Einzelfall kann also nicht die Rede sein.

Wir haben Herr Terhorst um eine Mitarbeit gebeten, er hat diese abgelehnt.

Am 5/12 fragte ich Herr Terhorst:

„Hallo Sportsfreund Frank,
Wärst du bitte so nett mir mitzuteilen an wem du den Rüden Dolf von Haus Dülfer verkauft hast in den V.S.A.? Das wäre sehr nett! Ich würde mich gerne in Verbindung setzen mit dem Käufer.
Herzlichen Dank im Voraus. Mit sportlichen Grüßen, Jan Demeyere, B-8570 Vichte“

Ich meldete ihm ebenfalls:

„Die auf deine Webseite angegebene E-Mail-Adresse terry @ terry-k9.com funktioniert nicht!“

„Und auch die Adresse "info @ terry-online.de" funktioniert nicht!!“

Er antwortete am 5/12 wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Demeyer!

Leider sind mir da aufgrund der bestehenden Gesetze zum Datenschutz die Hände gebunden. Ich werde mich aber gerne mit Dolf's neuer Familie in Verbindung setzen um mir die Erlaubnis dazu einzuholen und mich dann wieder bei Ihnen melden.

Grüße! Frank Terhorst Germany“

Am 15/12 versuchten wir es noch einmal:

„Sehr geehrter Herr Terhorst,

Zunächst einmal darf ich mich für Ihre freundliche Reaktion bedanken.

Meine Antwort an Sie hätte ich eigentlich erst formuliert, wenn Sie, wie versprochen, Bescheid gegeben hätten, ob Sie nun die Kontaktdaten der Familie (von Mark) geben dürfen, wie Sie das angekündigt haben. Ich beabsichtige nämlich die komplette Geschichte von Dolf demnächst auf mein Weblog zu publizieren, würde allerdings gerne die Geschichte zunächst von Ihnen bestätigt bekommen. Wäre schön, wenn Sie dazu noch etwas beitragen könnten. Es gäbe da noch einige Fragen im Bezug auf die Verbindung mit Harrison K-9. Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre freundliche Mitarbeit. Mit sportlichen Grüßen, Jan Demeyere, B-8570 Vichte“

Am 16.12 reagierte er wie folgt und macht damit die Tür zu. Der Käufer eines Deutschen Schäferhundes wird die (bekannte) Vorgeschichte seines Hundes somit vorenthalten.

„Sehr geehrter Herr Demejere!

Der Eigentümer ist an einem Kontakt nicht interessiert und bittet Sie darum seine Privatphäre zu akzeptieren. Grüße! Frank Terhorst“

Bis hier die klärende Korrespondenz.

Wir glauben selbstverständlich NICHT, dass der Eigentümer von Dolf nicht an einem Kontakt interessiert ist, wenn verschiedene Leute – darunter sogar der Züchter seines Hundes - an ihm herantreten wollen um ihm zu erzählen, dass seinen Hund in jüngstem Alter mit einem Viehtreiber „ausgebildet“ wurde. Das Verhalten des deutschen Vermittlers ist sch..., schlimm also.

A telephone call – Ein Telefongespräch

Ein letzter Versuch? Was wäre wenn wir mal versuchen würden den letzten Vermittler von Dolf anzusprechen? Sicherlich wäre ER daran interessiert, dass seine Kunden alle interessanten Informationen über ihren Hund und seine Vorgeschichte bekommen? Oder etwa nicht?

Montag, 17. Dezember, 18.23 Uhr.

Ich habe gerade bei **Harrison K-9 Security Services** in South Carolina angerufen.

Am Telefon nimmt Tina das Gespräch zunächst freundlich entgegen. Ich stelle mich persönlich kurz vor. Dann frage ich sie, ob ich recht gehe in der Annahme, dass Harrison K-9 Security Services und andere Hundevermittler nur in den wenigsten Fällen ausreichend Informationen bekommen über die Hunde die sie z.B. von Deutschen Brokern/Vermittlern bekommen bzw. gekauft haben. Ich würde sie anbieten einige wichtige Informationen zu geben. Sie weiß nicht so richtig wie sie das einschätzen soll. Wenn ich ihr dann sage, dass ich keine Stellungnahme diesbezüglich von ihr erwarte, lediglich Informationen anbieten möchte bezüglich eines Hundes der erst vor Kurzem durch Harrison verkauft wurde, meint sie, sie würde das Gespräch weiterleiten wollen, sie wäre nur die „Zentrale“. Ich frage sie ob ich den Geschäftsführer denn sprechen könnte. Sie meint, er ist außer haus und ich würde da mit „November“ sprechen müssen. Sie bittet mir kurz zu warten.

Es wird nach einer Weile aber wortlos aufgelegt bzw. die Verbindung wird unterbrochen. Klick!

Ich rufe sofort wieder an, erneut meldet sich Tina. Ich nenne meinen Namen erneut und sage ihr, dass die Verbindung leider abgebrochen wurde, da fällt sie mir schon ins Wort und sagt, dass sie sich kurzgeschlossen hat, man aber kein Interesse an was auch immer hat und keine Geschäfte bzw. sowieso nichts mit mir zu tun haben wollen, wonach sie sofort auflegt. Klick!

Ich versuche mein Glück ein drittes Mal, bis dann hat man aber den Anrufbeantworter schon eingeschaltet, es hat also keinen Sinn hier weiter zu drängeln.

Warum sich Harrison ein Gespräch verweigert, entzieht sich meine Kenntnisse. Es ist absolut verdächtig, wenn man (als professioneller Hundeverkäufer!) nicht mal zuhören will, wenn jemand über einen Hund freibleibend Informationen anbieten möchte. Vielmehr sollte die Firma ein sehr großes Interesse daran haben, alles was mit ihren „Produkten“, ihren Hunden, zu tun hat zu wissen. Die Ablehnung lässt Böses vermuten. Warum verweigert man sich ein einfaches Gespräch? Was ist da nicht in Ordnung? Warum blockt man ab, wenn man anbietet einfach etwas über Dolf zu erzählen?

Wir wollen das an dieser Stelle nicht vertiefen, wundern uns über diese Haltung aber sehr. Im Interesse des Hundes/der Hunde ist dies sicherlich NICHT.

FAZIT

Wiederholen wir an dieser Stelle mal einer der Statuten die wir am Anfang dieser kurzen Doku erwähnt haben:

§ 12 Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder sind verpflichtet: 10. bei Abgabe von Hunden dem Erwerber die vom Zuchtbuchamt ausgestellte Urschrift des Rasseechtheitszertifikats bzw. der Registrierbescheinigung (Anhangregister) unter Eintragung des Eigentumswechsels zu übergeben und der Hauptgeschäftsstelle anzuzeigen; in jedem Falle beim Belegen einer Hündin einen Deckschein auszustellen und jeden Deckakt der Hauptgeschäftsstelle zu melden.

Die vom Zuchtbuchamt ausgestellte Urschrift des Rasseechtheitszertifikats ist die sogenannte Ahnentafel. Wie das Checkheft eines PKWs sollen darin die wichtigsten Merkmale stehen. Die Ahnentafel gibt Auskunft über die Eltern und Vorfahren des Hundes, über den Züchter der diese Verpaarung vorgenommen hat, über die Wurfgeschwister, über die Prüfungen die der Hund bestanden hat, sowie über die Besitzer durch wessen Hände er bereits gegangen ist. Alle Daten sollen pflichtbewusst eingetragen worden sein, wenn die Ahnentafel aussagekräftig und authentisch sein sollte.

Wenn nun aber zum Beispiel Eintragungen fehlen, womöglich die Daten des Vermittlers im Ursprungsland Deutschland nicht ordnungsgemäß eingetragen werden, am anderen Ende des Ozeans womöglich auch nicht die Daten des amerikanischen Vermittlers vermerkt werden, dann bleibt für den Käufer des Hundes an Informationen wenig übrig. Es ist nicht mehr ersichtlich durch wieviele Hände der Hund gegangen ist, welchem Werdegang er gehabt hat, er kann sich keine Informationen holen über den gesamten Lebenslauf seines Hundes. Das ist aber, genauso wie bei einem PKW, sehr wichtig, um einschätzen zu können, wie der Hund zu diesem heutigen Exemplar und seinem Verhalten gekommen ist. In vielen Fällen werden sogar keine SV-Papiere mitgeliefert, wenn Hunde verstreut über die ganze Welt verkauft werden. Da weiß man wirklich nicht mehr was drin steckt.

Es entzieht sich unsere Kenntnisse ob der Käufer „Mark“ in den Vereinigten Staaten von Amerika eine SV-Ahnentafel bekommen hat. Das dürfte für ihn auch unwichtig sein. Viel wichtiger aber erscheint es mir, dass er zumindest wissen soll, was seinem Hund im jüngsten Alter widerfahren ist. Dass die Broker, die Zwischenhändler, jeglichen Kontakt ablehnen, wenn wir sie über Dolf von Haus Dülfer ansprechen, gibt Anlass zu der Vermutung, dass sie dem Käufer nichts gesagt haben, und auch nicht wollen, dass ihm etwas über die Vorgeschichte erzählt wird. Die Hundevermittler blocken alle Kontakte bzw. alle Informationen ab. Das ist sehr traurig. Hoffen wir, dass die sozialen Medien dazu beitragen können Dolf von Haus Dülfer dennoch bald zu finden um seinem neuen Besitzer über seinen Werdegang im Ursprungsland des Deutschen Schäferhundes zu erzählen. Wir sind der festen Meinung, dass genauso wie Gebrauchtwagenhändler einen Unfall nicht wissentlich verschweigen dürfen, die Hundevermittler auch hier wenigstens dem Käufer über die schlimmen Vorfälle in Dolfs Leben Auskunft erstatten sollen.

Über die zahllosen lukrativen Geschäfte der Hundehändler muss anscheinend der Mantel des Schweigens gelegt werden, genauso beim Vermittler in Deutschland wie auch beim Vermittler in Amerika. Was zählt ist lediglich die Kohle. Die Geschichte des einzelnen Hundes interessiert sie dabei überhaupt nicht. Eine sehr traurige Feststellung.

Sicherlich hat der Verein die zwingende Pflicht zu überprüfen welche Hundehändler sich im Verein, ggf. schon seit vielen Jahren, eingeschlichen haben und wie sie sich bereichern am Verein und seinen Plattformen. Im Liebhaberzuchtverband SV sind die Hundehändler satzungsgemäß verboten, sie können kein Mitglied sein. Hoffen wir, dass dieses Fallbeispiel zu den notwendigen Ausschlüssen führen wird. Wir könnten weitere Fälle dokumentieren.

In diesem Sinne. Ut aliquid fiat und Frohe Weihnachten!

Jan Demeyere
B-8570 Vichte

www.bloggen.be/hd

Vichte, Belgien, Weihnachten 2013